

Quartalsmitteilung 1/2017
Munich Re

1/2017

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Munich Re im Überblick

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Konzernergebnis	Mio. €	557	436	27,7
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	4	6	-41,7
Ergebnis je Aktie	€	3,55	2,65	34,0
Return on Risk adjusted Capital (RoRaC)	%	8,3	7,3	
Return on Investment (Rol)	%	3,6	2,7	
Return on Equity (RoE)	%	7,0	5,6	

		31.3.2017	31.12.2016	Veränderung
				%
Buchwert je Aktie	€	205,63	200,86	2,4
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €	29,5	28,9	2,1
Kurs je Aktie	€	183,40	179,65	2,1
Eigenkapital	Mio. €	32.160	31.785	1,2
Kapitalanlagen	Mio. €	220.546	219.416	0,5
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	9.630	9.558	0,8
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mio. €	204.173	202.240	1,0
Bilanzsumme	Mio. €	271.153	267.805	1,3
Mitarbeiter		43.198	43.428	-0,5

Rückversicherung¹

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	8.046	7.624	5,5
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	97,1	88,4	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	692	181	281,6
Konzernergebnis	Mio. €	466	449	3,9
davon Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	126	24	432,8
davon Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	340	425	-19,9

ERGO¹

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.879	4.887	-0,2
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	99,1	98,6	
Schaden-Kosten-Quote International	%	96,3	94,3	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	1.459	1.391	4,9
Konzernergebnis	Mio. €	91	-12	-
davon Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	63	14	352,5
davon Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	12	-25	-
davon International	Mio. €	16	-1	-

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Ausgewählte Finanzinformationen	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	15
Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit	16
Segment-Aktiva	18
Segment-Passiva	18
Segment-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Wichtige Termine	

Quartalsmitteilung¹

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal 2017 entwickelte sich die Geldpolitik weltweit weiter auseinander. Die US-Notenbank setzte im März angesichts eines robusten Arbeitsmarkts und ansteigender Inflation ihren Zinsanhebungszyklus fort. Dagegen blieb die Geldpolitik in anderen großen Volkswirtschaften der Welt stark expansiv ausgerichtet. Die Europäische Zentralbank, die Bank von England und die japanische Notenbank blieben bei ihren Anleihekaufprogrammen und hielten an ihren niedrigen Leitzinsen fest.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	31.3.2017	31.12.2016
USA	2,4	2,4
Deutschland	0,3	0,2

Das Niedrigzinsumfeld stellte die Kapitalanleger weiterhin vor große Herausforderungen. Nachdem die Renditen für ↗

zehnjährige Staatsanleihen Deutschlands und der USA in den letzten Monaten des Vorjahres angestiegen waren, erhöhten sie sich im ersten Quartal 2017 kaum. Allerdings weitete sich die Renditedifferenz zwischen deutschen Staatsanleihen und Anleihen anderer Eurozoneländer aus. Grund dafür waren vor allem Sorgen über eine erneute Krise der Eurozone, aber auch Zweifel an der Dauerhaftigkeit des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank.

Aktienmärkte

	31.3.2017	31.12.2016
DJ EuroStoxx 50	3.501	3.291
Dow-Jones-Index	20.663	19.763

Die Volatilität an den internationalen Aktienmärkten war gering. Wichtige Aktienindizes wie der US-amerikanische Dow-Jones-Index, der DJ EuroStoxx 50 und der deutsche DAX legten leicht zu. Dagegen blieb der japanische Nikkei leicht unter seinem Niveau vom Jahresanfang.

Währungskurse

1 € entspricht:	31.3.2017	31.12.2016	Q1 2017	Q1 2016
Australischer Dollar	1,40205	1,45660	1,40705	1,52774
Kanadischer Dollar	1,42640	1,41445	1,41077	1,51388
Pfund Sterling	0,85530	0,85360	0,85995	0,77068
US-Dollar	1,06955	1,05475	1,06557	1,10273

Im Quartalsverlauf stieg der Euro-Wechselkurs leicht gegenüber US-Dollar (+1,4%), kanadischem Dollar (+0,8%) und Pfund Sterling (+0,2%). Gegenüber dem australischen Dollar (-3,7%) gab er nach. Der durchschnittliche Wert des Euro lag im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahresquartal gegenüber den meisten Währungen deutlich niedriger (US-Dollar: -3,4%, kanadischer Dollar: -6,8%, australischer Dollar: -7,9%), gegenüber dem Pfund Sterling jedoch 11,6% höher.

¹ Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Es handelt sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	12.925	12.511	3,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	694	945	-26,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	2.151	1.572	36,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	156	-208	-
Operatives Ergebnis	Mio. €	952	726	31,2
Ertragsteuern	Mio. €	-188	-157	-19,8
Risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC)	%	8,3	7,3	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	7,0	5,6	
Konzernergebnis	Mio. €	557	436	27,7
		31.3.2017	31.12.2016	Veränderung
		Mrd. €	Mrd. €	%
Eigenkapital		32.160	31.785	1,2

Munich Re (Gruppe) löste zum 1. Februar 2017 das Geschäftsfeld „Munich Health“ auf und ordnete Zuständigkeiten neu. Die rückversicherungsbezogenen Geschäftseinheiten von Munich Health wurden mit dem Segment „Lebensrückversicherung“ verschmolzen, das Erstversicherungs-Gesundheitsgeschäft wurde auf das Segment ERGO International übertragen.

Der Konzerngewinn für das erste Quartal 2017 fiel mit 557 (436) Millionen € erfreulich aus. Das ist vor allem auf eine unterdurchschnittliche Belastung durch Großschäden und ein gutes Kapitalanlageergebnis zurückzuführen.

Unsere Prämieinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% aufgrund von Währungskurseinflüssen sowie von neu abgeschlossenen Verträgen vor allem in der Rückversicherung Leben/Gesundheit.

Dem operativen Ergebnis kam zudem der gesunkene Euro zugute. Wir erzielten einen höheren Ergebnisbeitrag aus der Umrechnung von Gewinnen aus dem Versicherungsgeschäft und aus Kapitalanlagen, die wir in Fremdwährung halten. Die Neubewertung von Bilanzpositionen in Fremdwährung zu Stichtagskursen führte zu einem negativen Währungsergebnis von -57 Millionen €, das im sonstigen nicht operativen Ergebnis ausgewiesen wird.

Die Steuerbelastung lag mit -188 Millionen € bzw. -25,2% des Ergebnisses vor Steuern im Rahmen unserer Erwartungen.

Der Anstieg des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2017 gegenüber dem Niveau zu Jahresbeginn resultierte vor allem aus dem Konzerngewinn und dem gestiegenen unrealisierten Gewinn aus Aktien. Dem standen geringe Einbußen bei unseren Zinsträgern durch den leichten Zinsanstieg und die damit verbundenen rückläufigen Marktwerte gegenüber. Außerdem wurden seit Jahresbeginn insgesamt 1,8 Millionen Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,3 Milliarden € zurückgekauft.

Die annualisierte risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (Return on Risk adjusted Capital, RoRaC) lag in den ersten drei Monaten bei 8,3 (7,3)%, die Rendite auf das gesamte Eigenkapital (Return on Equity, RoE) betrug 7,0 (5,6)%.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.432	4.444	2.450	2.413	6.882	6.857
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.859	1.711	891	903	2.569	2.445
Darlehen	53.723	53.691	11.692	13.591	65.416	67.282
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	147.875	147.843	11.126	11.573	147.875	147.843
davon: Festverzinslich	130.827	132.018	7.815	8.649	130.827	132.018
davon: Nicht festverzinslich	17.048	15.826	3.311	2.924	17.048	15.826
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.096	2.672	0	0	2.096	2.672
davon: Derivate	1.622	2.184	0	0	1.622	2.184
Depotforderungen	5.602	5.240	0	0	5.602	5.240
Sonstige Kapitalanlagen	4.961	3.814	0	0	4.961	3.814
Gesamt	220.546	219.416	26.159	28.480	235.399	236.153

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

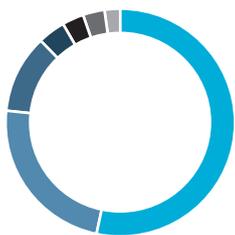
Unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten und die unrealisierten Gewinne/Verluste verringerten sich vor allem aufgrund steigender Zinsen; das Portfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen.

Im Berichtszeitraum erhöhten wir unsere Investitionen in Zahlungsmittel und Staatsanleihen und verringerten im Gegenzug unsere Investitionen in Unternehmensanleihen.

Zum Stichtag setzte sich unser Zinsträgerportfolio wie folgt zusammen:

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 205 (207) Mrd. €



Staatsanleihen ²	53 (53) %
davon: Inflationsanleihen	9 (9) %
Pfandbriefe	23 (24) %
Unternehmensanleihen	11 (11) %
Zahlungsmittel/Sonstiges	4 (4) %
Bankanleihen	3 (3) %
Policen- und Hypothekendarlehen	3 (3) %
Strukturierte Produkte (Kreditstrukturen)	2 (2) %

1 Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.
2 Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Zum Stichtag hatten wir 53% unseres Zinsträgerportfolios in Staatsanleihen angelegt. Im laufenden Geschäftsjahr investierten wir bei Neuanlagen insbesondere in US-amerikanische und italienische Staatsanleihen. Wir reduzierten vor allem die Bestände an Anleihen deutscher und türkischer Emittenten.

Nach wie vor stammte der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden. Unser Engagement in Bankanleihen ist limitiert und lag zum Stichtag unverändert bei 3 (3) % unseres Zinsträgerportfolios. Anleihen von Unternehmen anderer Branchen machten weiterhin 11 (11) % aus. Mit Derivaten erhöhten wir unsere Kreditexponierung um einen weiteren Prozentpunkt.

Der Bestand unseres Aktienportfolios erhöhte sich leicht. Die Aktienquote betrug 6,6 (6,1) %. Die zur Absicherung unseres Aktienportfolios eingesetzten Derivate erhöhten wir ebenso und verringerten damit unsere Exponierung gegenüber Aktien etwas. Inklusive der Derivate betrug die Aktienquote 5,3 (5,0) %. Zum Schutz vor einer beschleunigten Inflation hielten wir Inflationsanleihen von 9,7 (9,9) Milliarden € (Marktwerte) und Inflationsswaps von 0,2 (0,2) Milliarden € (Exposure). Dem Inflationsschutz dienten auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energien. Zusätzlich führte die Anlage in Sachwerten zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Q1 2017	Rendite ¹	Q1 2016	Rendite ¹
	Mio. €	%	Mio. €	%
Laufende Erträge	1.634	2,8	1.628	2,8
Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen	-26	0,0	-219	-0,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen	1.048	1,8	218	0,4
Derivateergebnis	-362	-0,6	74	0,1
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-143	-0,2	-128	-0,2
Gesamt	2.151	3,6	1.572	2,7

1 Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a.

Die laufenden Erträge blieben im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum insgesamt stabil. Während vor allem die Dividendenerträge anstiegen, gingen die Zinserträge zurück. Die Wiederanlagerendite belief sich in den ersten drei Monaten auf 2,0 (1,9) % und liegt damit weiterhin unter der durchschnittlichen Rendite unseres bestehenden Kapitalanlageportfolios.

Bei den Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen verzeichneten wir im abgelaufenen Quartal per Saldo deutlich geringere Abschreibungen als im Vergleichszeitraum. Dies betraf vorwiegend unseren Aktienbestand, aber auch unseren Bestand an festverzinslichen Wertpapieren, auf den wir im ersten Quartal nahezu keine Abschreibungen vornehmen mussten.

In den ersten drei Monaten verbuchten wir bei den Gewinnen/Verlusten aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen per Saldo um 830 Millionen € höhere Abgangsgewinne als im Vorjahr. Diese resultierten insbesondere aus dem Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren in der Erstversicherung.

Das Derivateergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr per Saldo deutlich geringer aus. Ergebnisverschlechternd wirkten – bedingt durch den Anstieg des Marktzinsniveaus – vor allem die Verluste aus Zinsderivaten, insbesondere aus dem Zinsabsicherungsprogramm von ERGO.

Geschäftsverlauf

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	3.488	3.096	12,7
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	43,3	40,6	
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Ergebnis aus Rückversicherungsverträgen ohne ausreichenden Risikotransfer	Mio. €	158	74	112,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	221	80	175,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	192	2	>1000,0
Konzernergebnis	Mio. €	126	24	432,8

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

Umsatz

Den überwiegenden Teil unseres Geschäfts generieren wir in Fremdwährungen, insbesondere in kanadischen Dollar (38%) und in US-Dollar (21%). Dass der Wert des Euro im Vergleich zum ersten Quartal 2016 gegenüber diesen und anderen wichtigen Währungen sank und gegenüber dem britischen Pfund stieg, wirkte sich per saldo positiv auf unseren Umsatz aus. Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere Beitragseinnahmen um 7,8% gestiegen; der Zuwachs beruht maßgeblich auf einigen großvolumigen Verträgen, die in der zweiten Jahreshälfte 2016 in Kanada, Australien und Europa gezeichnet wurden.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis entwickelte sich im ersten Quartal wiederum erfreulich. Neben den oben genannten großvolumigen neuen Verträgen trug dazu vor allem eine insgesamt günstige Schadenerfahrung bei. Geografisch resultiert das gute Ergebnis insbesondere aus Nordamerika und den europäischen Märkten.

Das Ergebnis aus dem Teil des Geschäfts, der wegen unzureichenden Risikotransfers nicht im versicherungstechnischen Ergebnis ausgewiesen wird, entspricht dem Niveau der Vorquartale und unseren Erwartungen.

Der Anstieg des Kapitalanlageergebnisses ist zurückzuführen auf ein positives Veräußerungsergebnis aus Aktien, das im Vorjahreszeitraum noch negativ war. Zudem konnte Munich Re auch höhere laufende Erträge sowie ein verbessertes Derivateergebnis verbuchen.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.558	4.528	0,7
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	56,7	59,4	
Schadenquote	%	64,7	56,4	
davon: Großschäden	%-Punkte	9,6	2,4	
Kostenquote	%	32,4	32,0	
Schaden-Kosten-Quote	%	97,1	88,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	387	755	-48,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	470	101	365,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	491	517	-4,9
Konzernergebnis	Mio. €	340	425	-19,9

Umsatz

Auch in der Schaden- und Unfallrückversicherung wurde die Umsatzentwicklung durch Wechselkurseffekte positiv beeinflusst. Der gezielte Abbau von defizitärem Geschäft führte jedoch zu einem Abrieb bei den gebuchten Bruttobeiträgen. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz der ersten drei Monate im Vergleich zum Vorjahr um 0,8% gesunken.

Zur Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2017 gaben die Preise nur leicht nach. Die weltweite Nachfrage nach Rückversicherungsschutz und das Angebot blieben weitgehend unverändert.

Zum 1. Januar 2017 stand rund die Hälfte des Nicht-Leben-Rückversicherungsgeschäfts zur Erneuerung an. Das entspricht einem Prämienvolumen von knapp 9,0 Milliarden €. Davon wurden 14%, das sind rund 1,3 Milliarden €, nicht erneuert. Demgegenüber wurde Neugeschäft mit einem Volumen von rund 1,1 Milliarden € gezeichnet. Das gesamte Geschäftsvolumen, das zum 1. Januar 2017 erneuert wurde, verringerte sich damit um 4,9% auf rund 8,5 Milliarden €. Das Preisniveau sank um rund 0,5%, im Vorjahr betrug der Ratenabrieb rund 1,0%.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, weil die Belastung aus Großschäden in den ersten drei Monaten 2017 mit -403 (-100) Millionen € vor Steuern rund viermal so hoch wie im ersten Quartal 2016 ausfiel. Dieser Betrag, in dem Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entspricht einem Anteil von 9,6% der verdienten Nettobeiträge; diese Belastung liegt somit trotz der signifikanten Erhöhung noch unter unserer Großschadenerwartung von 12% der verdienten Nettobeiträge.

Auf Naturkatastrophen entfiel ein Betrag von -156 (+11) Millionen €. Den größten Schaden verursachte der Zyklon Debbie mit schweren Überschwemmungen, für den wir mit einer Belastung von rund -100 Millionen € rechnen.

Auf von Menschen verursachte Schäden entfielen -247 (-111) Millionen €.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die Schadenmeldungen, die bei uns eingehen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im ersten Quartal Rückstellungen in Höhe von rund 250 Millionen € aufgelöst; dies entspricht 6,0 Prozentpunkten der Schaden-Kosten-Quote. Auch weiterhin streben wir an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass später Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind - vor allem solange die Inflation niedrig bleibt.

Die Schaden-Kosten-Quote liegt mit 97,1 (88,4)% der verdienten Nettobeiträge auf einem guten Niveau, um das von uns angestrebte Ziel von rund 97% für das Gesamtjahr 2017 zu erreichen.

Im ersten Quartal erzielten wir aus Kapitalanlagen ein Ergebnis von 470 (101) Millionen €. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem auf das verbesserte Derivateergebnis, insbesondere aus Aktienabsicherungen, zurückzuführen. Zudem konnten wir ein deutlich höheres außerordentliches Ergebnis aus Aktien sowie höhere laufende Erträge verbuchen.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	2.476	2.500	-1,0
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.324	2.333	-0,4
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	47,6	47,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	102	83	22,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.337	1.266	5,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	173	178	-3,0
Konzernergebnis	Mio. €	63	14	352,5

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Der Rückgang der gesamten Beitragseinnahmen und der gebuchten Bruttobeiträge im abgelaufenen Quartal ist vor allem auf geringere laufende Beiträge sowie niedrigere Einmalbeiträge in der Lebensversicherung zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland beliefen sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 861 (919) Millionen €, ein Rückgang um 6,3%. Die gebuchten Bruttobeiträge lagen bei 722 (773) Millionen € (-6,6%). Der Rückgang resultierte aus geringeren laufenden Beiträgen aufgrund des anhaltenden Bestandsabbaus, der durch das Neugeschäft nicht kompensiert werden konnte. Im Neuzugang nach laufenden Beiträgen erreichten wir 52 (51) Millionen € (+2,3%) und im Einmalbeitragsgeschäft 68 (92) Millionen € (-26,6%). Der Rückgang der Einmalbeiträge resultierte aus einer geringeren Neugeschäftsproduktion. Insgesamt verzeichneten wir beim Neuzugang ein Minus von 16,4%. Gemessen in der unter Investoren gebräuchlicheren Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE: laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) ergab sich ein Rückgang um 2,2%.

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland erreichten die Beiträge im ersten Quartal 1.339 (1.294) Millionen € (+3,5%). Die Beiträge in der Ergänzungsversicherung wuchsen um 3,3% und in der Krankheitskostenvollversicherung um 3,5%. Ursächlich für die Entwicklung waren unter anderem die Beitragsanpassungen in der Pflegepflicht- und ergänzenden Pflegeversicherung zum

1. Januar 2017. Der Zugang stieg in der Vollversicherung in den Monaten Januar bis März 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,7%. In der Ergänzungsversicherung verzeichneten wir einen geringeren Zugang (-18,7%).

Im Geschäftsbereich Direkt Deutschland sanken die Gesamtbeiträge gegenüber dem Zeitraum Januar bis März 2016 um 3,9% auf 276 (287) Millionen €. Ursache hierfür waren Rückgänge im Lebensversicherungs- und Schaden- und Unfallgeschäft, die teilweise durch Wachstum in der Krankenversicherung kompensiert werden konnten. Die gebuchten Bruttobeiträge gingen um 0,8% auf 263 (265) Millionen € zurück. Der Neuzugang im Lebensversicherungsgeschäft lag gemessen am Jahresbeitragsäquivalent um 18,1% unter dem Vorjahresquartal.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag für den Zeitraum Januar bis März 2017 über dem Vorjahresquartal. Leichte Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Leben Deutschland und Gesundheit Deutschland konnten den Rückgang im Geschäftsbereich Direkt Deutschland überkompensieren. Das Kapitalanlageergebnis stieg im Quartalsvergleich; der Anstieg ist vor allem auf ein deutlich höheres Abgangsergebnis unter anderem zur Finanzierung der Zinszusatzreserve zurückzuführen.

Insgesamt verbesserte sich das Konzernergebnis, was unter anderem am gestiegenen Kapitalanlageergebnis liegt.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.240	1.219	1,7
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	25,4	25,0	
Schadenquote	%	63,3	62,8	
Kostenquote	%	35,8	35,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	99,1	98,6	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	16	14	9,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	49	-15	-
Operatives Ergebnis	Mio. €	44	-34	-
Konzernergebnis	Mio. €	12	-25	-

Umsatz

Ursächlich für den Anstieg der Beitragseinnahmen war insbesondere das Wachstum in der Feuer- und Sachversicherung (+6,6 %) sowie in der Haftpflichtversicherung (+3,7 %). In der Rechtsschutzversicherung (+1,7 %) und in der Kraftfahrtversicherung (+1,6 %) konnten wir das Beitragsaufkommen ebenfalls steigern. In der Unfallversicherung (-1,6 %) vereinnahmten wir hingegen geringere Beiträge als im Vorjahresquartal.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis des Segments ERGO Schaden/Unfall Deutschland erhöhte sich im ersten Quartal 2017. Die Großschadenbelastung fiel im abgelaufenen Quartal gegenüber dem Zeitraum Januar bis März 2016 geringer aus. Das Kapitalanlageergebnis lag über dem der ersten drei Monate 2016; hier machten sich vor allem Aktienverkäufe positiv bemerkbar.

Die Schaden-Kosten-Quote lag im ersten Quartal leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies ist ausschließlich auf eine höhere Schadenquote zurückzuführen, bedingt durch die Sparten Kraftfahrt sowie Feuer und Sach.

Das gestiegene Kapitalanlageergebnis und das leicht verbesserte versicherungstechnische Ergebnis waren ausschlaggebend für den Anstieg beim Konzernergebnis seit Jahresbeginn.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
				%
Gesamte Beitragseinnahmen ²	Mio. €	1.398	1.428	-2,1
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.315	1.335	-1,5
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	27,0	27,3	
Schadenquote	%	65,3	62,9	
Kostenquote	%	31,0	31,4	
Schaden-Kosten-Quote	%	96,3	94,3	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	45	28	57,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	74	141	-47,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	52	62	-16,5
Konzernergebnis	Mio. €	16	-1	-

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

² Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Die Geschäftszahlen für das erste Quartal 2017 sowie für das Vorjahresquartal berücksichtigen das internationale Gesundheitsgeschäft in der Erstversicherung, welches von Munich Health zum 1. Februar 2017 in das Geschäftsfeld ERGO integriert und hier dem Segment ERGO International übertragen wurde.

Umsatz

Bezogen auf den Umsatz des Segments entfallen auf die Lebensversicherung ca. 22 %, auf Gesundheit ca. 29 % und auf die Schaden- und Unfallversicherung ca. 49 %. Unsere größten Märkte sind Polen mit ca. 22 % des Beitragsvolumens, Belgien mit ca. 20 % und Spanien mit ca. 17 %.

Bei den Bruttobeitragseinnahmen verzeichneten wir insgesamt einen Rückgang, der ausschließlich auf das Lebensversicherungsgeschäft zurückzuführen ist. Bereinigt um negative Währungskurseffekte wären die gebuchten Bruttobeiträge im Segment ERGO International im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,3 % gesunken.

In der internationalen Lebensversicherung lagen die gesamten Beitragseinnahmen mit 306 (420) Millionen € um 27,1% unter dem Vorjahreswert. Der deutliche Rückgang ist insbesondere auf den Verkauf des italienischen Geschäfts sowie auf die Entwicklungen in Polen und Österreich zurückzuführen. Das internationale Lebensneugeschäft lag deshalb im ersten Quartal 2017 gemessen am Jahresbeitragsäquivalent um 43,1% unter dem Vorjahr. In Gesundheit entwickelten sich die Beiträge insbesondere in Spanien und Belgien positiv; sie stiegen um 4,8% auf 411 (392) Millionen €. Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft erwirtschafteten wir Beitragseinnahmen von 681 (615) Millionen € (+10,7%); dort resul-

tierte der Beitragsanstieg vor allem aus Polen, aber auch aus Griechenland; dort war im Vorjahresquartal das Geschäft der AGROTIKI Insurance S.A. (ATE Insurance) noch nicht enthalten, das im abgelaufenen Quartal 30 Millionen € an der Beitragsentwicklung ausmachte.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO International verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal 2016. Gründe für die positive Entwicklung waren unter anderem der Wegfall von Vorjahreseffekten in Italien sowie Tarifierpassungen im polnischen Schaden- und Unfallgeschäft. Das Kapitalanlageergebnis lag im Berichtszeitraum unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist vor allem auf ein niedrigeres Derivateergebnis und geringere laufende Erträge zurückzuführen.

Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft verzeichneten wir zwar eine Verschlechterung der Schaden-Kosten-Quote, diese liegt mit 96,3% aber auf einem guten Niveau und unterhalb unserer Jahreszielquote von rund 98%. In Griechenland stieg die Schadenquote aufgrund der ATE-Integration, während in den Niederlanden Reserveauflösungen und in der Türkei Abwicklungsergebnisse im Vorjahresquartal positiv wirkten. Im spanischen Gesundheitsgeschäft verschlechterte sich die Schadenquote infolge einer Umstellung von Prämienbuchungen. Verbesserungen waren in Polen zu verzeichnen.

Das gestiegene versicherungstechnische Ergebnis und der Wegfall von Sondereffekten im sonstigen nicht operativen Ergebnis aus dem Vorjahresquartal waren maßgeblich für die Verbesserung beim Konzernergebnis.

Ausblick

Die weitere Entwicklung unseres Unternehmens schätzen wir mithilfe von Planungen, Prognosen und Erwartungen ein. Somit spiegeln sich im Ausblick ausschließlich unsere unvollkommenen Annahmen und subjektiven Ansichten wider. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir selbstverständlich keine Haftung. Eine verlässliche Vorhersage von IFRS-Ergebnissen ist einer- ↗

seits wegen der offenkundigen Schwankungen beim Anfall von Großschäden nicht möglich; andererseits erschweren die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung eine Ergebnisprognose. So können sich für das Kapitalanlage-, Währungs- und Konzernergebnis – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – erhebliche Ausschläge ergeben.

Ausblick Munich Re (Gruppe) 2017

		zum 31.3.2017	aus dem Geschäfts- bericht 2016
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	48-50	48-50
Versicherungstechnisches Ergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit ¹	Mio. €	mind. 450	mind. 450
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	97	97
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	99	99
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall International	%	98	98
Kapitalanlagerendite ²	%	rund 3	rund 3
RoRaC	%	15	15
Konzernergebnis	Mrd. €	2,0-2,4	2,0-2,4

1 Einschließlich des Ergebnisses aus Rückversicherungsverträgen, das aufgrund von nicht ausreichendem Risikotransfer im nicht versicherungstechnischen Ergebnis ausgewiesen wird.

2 Ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug.

Nach Ablauf des ersten Quartals 2017 haben wir bei diesen für Munich Re wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zu der im Ausblick des Geschäftsberichts 2016 dargestellten Prognose keine Anpassungen vorgenommen.

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz zum 31. März 2017

Aktiva

	31.3.2017		31.12.2016	Veränderung		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		2.793	2.817	-24	-0,8	
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.268	1.303	-35	-2,7	
		4.061	4.120	-59	-1,4	
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.432	4.444	-12	-0,3	
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		1.859	1.711	147	8,6	
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		1.695	1.565	130	8,3	
III. Darlehen		53.723	53.691	32	0,1	
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Jederzeit veräußerbar	147.875		147.843	31	0,0	
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.096		2.672	-576	-21,6	
		149.971	150.515	-545	-0,4	
V. Depotforderungen		5.602	5.240	362	6,9	
VI. Sonstige Kapitalanlagen		4.961	3.814	1.147	30,1	
		220.546	219.416	1.131	0,5	
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug			9.630	9.558	72	0,8
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			3.877	3.669	208	5,7
E. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		675	623	52	8,4	
II. Sonstige Forderungen		15.694	13.919	1.775	12,7	
		16.368	14.542	1.827	12,6	
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			3.514	3.353	161	4,8
G. Aktivierete Abschlusskosten						
Brutto		9.665	9.634	31	0,3	
Anteil der Rückversicherer		-91	-95	4	4,6	
Netto			9.539	35	0,4	
H. Aktive Steuerabgrenzung			390	328	62	18,8
I. Übrige Aktiva			3.192	3.280	-88	-2,7
Summe der Aktiva			271.153	267.805	3.348	1,3

Passiva

	31.3.2017		31.12.2016		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital						
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.411		7.417	-7	-0,1	
II. Gewinnrücklagen	17.146		14.890	2.256	15,2	
III. Übrige Rücklagen	6.776		6.628	149	2,2	
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	554		2.580	-2.027	-78,5	
V. Nicht beherrschende Anteile	273		269	4	1,5	
		32.160	31.785	376	1,2	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		4.188	4.218	-30	-0,7	
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)						
I. Beitragsüberträge	9.708		8.984	724	8,1	
II. Deckungsrückstellung	108.521		108.108	413	0,4	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	62.495		61.362	1.133	1,8	
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	18.685		19.026	-340	-1,8	
		199.410	197.480	1.930	1,0	
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)		8.640	8.429	211	2,5	
E. Andere Rückstellungen		4.881	4.895	-14	-0,3	
F. Verbindlichkeiten						
I. Anleihen	319		324	-4	-1,4	
II. Depotverbindlichkeiten	944		828	116	14,0	
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.271		2.429	-158	-6,5	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	16.066		15.187	878	5,8	
		19.600	18.768	832	4,4	
G. Passive Steuerabgrenzung		2.274	2.230	44	2,0	
Summe der Passiva		271.153	267.805	3.348	1,3	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

Posten

	Q1 2017			Q1 2016	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	12.925			12.511	415	3,3
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	12.202			11.685	517	4,4
Abgegeben an Rückversicherer	-360			-342	-17	-5,0
Netto		11.842		11.342	500	4,4
2. Technischer Zinsertrag		2.001		1.511	490	32,4
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-10.298			-9.166	-1.132	-12,3
Anteil der Rückversicherer	120			197	-77	-39,2
Netto		-10.178		-8.969	-1.209	-13,5
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.041			-2.998	-43	-1,4
Anteil der Rückversicherer	70			58	12	20,1
Netto		-2.971		-2.940	-31	-1,1
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			694	945	-250	-26,5
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		2.151		1.572	578	36,8
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		2		2	0	4,7
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		156		-208	364	-
8. Sonstige operative Erträge		186		181	5	2,8
9. Sonstige operative Aufwendungen		-234		-254	19	7,7
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-2.001		-1.511	-490	-32,4
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			258	-219	477	-
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			952	726	227	31,2
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-153	-82	-71	-87,3
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			0	0	0	-
15. Finanzierungsergebnis			-54	-51	-3	-6,9
16. Ertragsteuern			-188	-157	-31	-19,8
17. Konzernergebnis (12.-16.)			557	436	121	27,7
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			554	430	123	28,7
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			4	6	-3	-41,7
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			3,55	2,65	0,90	34,0

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

Mio. €		Q1 2017	Q1 2016
Konzernergebnis		557	436
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-101		-660
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	379		1.312
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-158		83
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	8		15
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	2		0
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	130		750
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	14		-128
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	14		-128
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		144	622
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		701	1.058
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		697	1.058
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		3	0

Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit

Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Danach haben wir fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebensrückversicherungsgeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft aus dem Direktvertrieb und weltweites Reiseversicherungsgeschäft
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft (ohne Direktvertrieb)
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Ausführungen zur geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente aufgrund des Entfalls des früheren Segments Munich Health finden sich im Abschnitt Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen.

Segmentaktiva¹

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016
A. Immaterielle Vermögenswerte	149	145	2.502	2.550
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	323	291	1.639	1.683
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	47	42	856	735
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	29	29	814	701
III. Darlehen	140	127	619	629
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	22.234	21.086	56.654	57.889
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	92	59	432	340
	22.326	21.145	57.086	58.229
V. Depotforderungen	3.952	3.749	1.596	1.436
VI. Sonstige Kapitalanlagen	522	416	1.882	1.704
	27.310	25.770	63.677	64.416
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	937	957	80	148
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.031	923	2.075	2.004
E. Übrige Segmentaktiva	9.322	9.024	10.584	8.770
Summe der Segmentaktiva	38.749	36.819	78.918	77.888

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

Segmentpassiva¹

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.185	995	2.991	3.198
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	294	372	6.404	6.265
II. Deckungsrückstellung	11.246	11.221	26	26
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9.638	9.197	43.128	42.355
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	339	317	135	243
	21.517	21.106	49.693	48.888
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)	0	0	0	0
D. Andere Rückstellungen	257	235	679	674
E. Übrige Segmentpassiva	7.533	7.498	8.694	7.949
Summe der Segmentpassiva	30.492	29.835	62.057	60.709

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		31.3.2017	31.12.2016
	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016		
	201	206	958	963	251	256	4.061	4.120
	2.202	2.200	147	154	121	117	4.432	4.444
	302	299	56	54	597	582	1.859	1.711
	264	262	24	23	564	550	1.695	1.565
	51.315	51.392	1.472	1.369	178	174	53.723	53.691
	49.617	49.726	4.546	4.515	14.823	14.627	147.875	147.843
	1.030	1.710	21	21	520	542	2.096	2.672
	50.648	51.436	4.568	4.536	15.343	15.169	149.971	150.515
	32	34	21	21	0	0	5.602	5.240
	2.030	1.135	300	314	227	245	4.961	3.814
	106.529	106.495	6.563	6.448	16.466	16.286	220.546	219.416
	5.102	4.951	0	0	3.512	3.503	9.630	9.558
	17	17	128	128	625	597	3.877	3.669
	7.888	8.041	1.701	1.421	3.544	3.787	33.039	31.042
	119.736	119.709	9.351	8.960	24.399	24.428	271.153	267.805

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		31.3.2017	31.12.2016
	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016	31.3.2017	31.12.2016		
	0	0	0	0	13	25	4.188	4.218
	245	204	927	465	1.837	1.677	9.708	8.984
	87.065	86.676	443	440	9.743	9.745	108.521	108.108
	2.720	2.841	4.264	4.254	2.746	2.715	62.495	61.362
	17.551	17.749	95	96	565	621	18.685	19.026
	107.580	107.471	5.728	5.255	14.891	14.759	199.410	197.480
	5.496	5.341	0	0	3.145	3.088	8.640	8.429
	1.730	1.920	1.018	983	1.197	1.083	4.881	4.895
	3.735	3.542	450	449	1.463	1.561	21.874	20.998
	118.540	118.273	7.195	6.687	20.708	20.515	238.993	236.020
	Eigenkapital						32.160	31.785
	Summe der Passiva						271.153	267.805

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2017¹

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016
Gebuchte Bruttobeiträge	3.488	3.096	4.558	4.528
1. Verdiente Beiträge netto	3.482	3.017	4.204	4.110
2. Technischer Zinsertrag	163	138	265	280
3. Leistungen an Kunden netto	-2.830	-2.443	-2.720	-2.319
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-670	-648	-1.362	-1.316
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	145	63	387	755
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	221	80	470	101
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-12	-5	-66	-16
8. Sonstiges operatives Ergebnis	0	1	-36	-43
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-163	-138	-265	-280
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	48	-61	104	-238
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	192	2	491	517
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-16	-7	-28	-41
13. Ertragsteuern	-50	28	-123	-51
14. Konzernergebnis (11.-13.)	126	24	340	425

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der geänderten Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1 2017	Q1 2016
	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016		
	2.324	2.333	1.240	1.219	1.315	1.335	12.925	12.511
	2.276	2.282	753	761	1.127	1.173	11.842	11.342
	1.411	1.005	19	18	144	70	2.001	1.511
	-3.250	-2.852	-486	-492	-891	-862	-10.178	-8.969
	-335	-352	-269	-273	-335	-353	-2.971	-2.940
	102	83	16	14	45	28	694	945
	1.337	1.266	49	-15	74	141	2.151	1.572
	150	-149	0	0	83	-38	156	-208
	-5	-16	-2	-15	-6	1	-48	-72
	-1.411	-1.005	-19	-18	-144	-70	-2.001	-1.511
	71	95	29	-48	7	33	258	-219
	173	178	44	-34	52	62	952	726
	-89	-34	-41	4	-33	-55	-207	-133
	-21	-131	9	5	-3	-8	-188	-157
	63	14	12	-25	16	-1	557	436

Aufsichtsrat

Dr. Bernd Pischetsrieder
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Giuseppina Albo
Dr. Thomas Blunck
Dr. Doris Höpke
Dr. Torsten Jeworrek
Hermann Pohlchristoph (seit 27. April 2017)
Dr. Markus Rieß
Dr. Peter Röder
Dr. Jörg Schneider

© Mai 2017
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt
Financial and Regulatory Reporting

Redaktionsschluss: 8. Mai 2017
Veröffentlichungsdatum: 9. Mai 2017

Druck
Kastner & Callwey
Jahnstraße 5
85661 Forstinning

Anmerkung der Redaktion
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener-Rück-Aktie im Internet unter www.munichre.com

Service für Privatanleger
Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Anleger und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien
Johanna Weber
Telefon: +49 89 3891-2695
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com

Termine 2017

9. August 2017
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017

9. November 2017
Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

Termine 2018

15. März 2018
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2017

25. April 2018
Hauptversammlung

8. Mai 2018
Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

8. August 2018
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018

7. November 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018